

platzhirsch-opening
Schnee-Lust bei Bertel in Brand am Freitag, 7. und Samstag 8. 12. 2012
von 9.00 - 19.00 Uhr. Für alle Einkäufe an diesen beiden Tagen erhalten Sie eine Gutschrift* von -20%.

Dorfzentrum Mode und Equipment
Mühlbacherstr. 108 - Vorarlberg - 6700 Brand T: +43 5559 246 F: +43 5559 246-2
info@bertelsport.at www.bertelsport.at

*Angebot gültig bis 31.12.2012

Angebot mit +B oder Fischer RC4 Super Racer/RC4 SL inkl. Bindung statt EUR 549,-
Saisonstartpreis bei uns EUR 299,-
*Angebot gültig bis 31.12.2012

Heute

Schwimmen

Hassler greift bei der Kurzbahn-WM ein

Nachdem Christoph Meier gestern (200 Meter Freistil) erstmals wettkampfmässig ins Wasser bei der Kurzbahn-WM der Schwimmer in Istanbul ging, steht heute auch der erste Auftritt von Liechtensteins Topschwimmerin Julia Hassler an. Die mehrfache Landesrekordhalterin und Olympiateilnehmerin wird über 800 Meter Freistil starten. Meiers zweiter Einsatz ist ebenfalls heute über 400 Meter Lagen. **Seite 25**

www.volksblatt.li

Fussball

Schiri-Legende Amerell gestorben

MÜNCHEN Manfred Amerell ist tot. Der ehemalige deutsche Spitzenschiedsrichter und Schiedsrichtersprecher des DFB starb im Alter von 65 Jahren in seiner Wohnung in München. Über die Todesursache gibt es noch keine genauen Informationen. Amerell hinterlässt seine Ehefrau und zwei erwachsene Töchter. (si)

Formel 1

Ecclestone macht Druck auf Türkei



LONDON Wegen des noch ungeklärten Europarennens der Formel 1 im kommenden Jahr macht Bernie Ecclestone der türkischen Regierung Druck. Der Chefmarkter der Motorsport-Königsklasse droht damit, 2013 nur 19 statt der geplanten 20 Rennen auszutragen. «Momentan glaube ich eher, dass wir im nächsten Jahr nur 19 Grands Prix fahren werden. Das wäre für die Formel 1 auch kein grosses Problem», sagte Ecclestone. Zuletzt hatte der türkische Sportminister Suat Kilic abgelehnt, einen staatlichen Zuschuss von rund 10,5 Millionen Euro für das geplante Türkei-Comeback am 21. Juli 2013 in Istanbul zu leisten. Das zusätzliche Europarennen soll die auf 2014 verschobene Premiere von New Jersey in den USA im Rennkalender ersetzen. Ecclestone will «bis Anfang nächster Woche» Klarheit. Der 82-Jährige machte noch einmal deutlich, dass er Istanbul als Standort für das Rennen favorisiere. (id)

Ski alpin

Hirscher ist der logische Favorit

VAL D'ISÈRE Der Norweger Aksel Lund Svindal führt zurzeit den alpinen Ski-Gesamtweltcup an. Favorit ist für ihn aber der Österreicher Marcel Hirscher. Er sei Titelverteidiger und zudem sehr gut in die Saison gestartet. «Marcel schaut brutal stark aus, er ist sehr stabil», meinte Svindal auf «skionline». Den Amerikaner Ted Ligety dürfe man aber auch nicht vergessen. (id) **Seite 25**

Ein Griff in die Trickkiste und Rang 18 im ersten Abfahrtstraining

Ski alpin Tina Weirather zeigte nach ihrer rund einwöchigen Verletzungspause im ersten Abfahrtstraining von Val d'Isère gleich wieder eine solide Leistung. Die 23-Jährige fuhr zusammen mit Lindsey Vonn auf Platz 18.

VON MARCO PESCIO

Trotz des ordentlichen Resultates im ersten Abfahrtstraining von Val d'Isère sei die Skischuhrandprellung, welche sich Tina Weirather am 2. Dezember beim Super-G in Lake Louise (Ka) zugezogen hatte, aber noch nicht ganz überstanden. «Ich kann nicht behaupten, dass ich während der Fahrt nichts gespürt habe», bleibt die Planknerin ehrlich. «Alles in allem ist es aber wirklich gut gegangen.»

Damit die geprellte Stelle am Schienbein während des Trainings nicht allzu starkem Druck ausgesetzt werden würde, wagte Weirather vor dem Probelauf einen Griff in die Trickkiste. Mit einer genau passenden Zungeneinlage für den Skischuh, welche sich die 23-Jährige vor dem Start gebastelt hatte, erleichterte sie sich die Fahrt erheblich: «Mit Schaumgummi konnte ich so jene Stellen entlasten, welche bei erhöhtem Druck noch immer weh tun.» Die Therapie im Medizinischen Zentrum von Bad Ragaz scheint tatsächlich gut angeschlagen zu haben, das freut auch LSV-Damen-Cheftrainer Pascal Hasler: «Ich bin froh, dass Tina den Belastungstest erfolgreich überstanden hat.»

Mit «80 Prozent» auf Rang 18

Die Leistung seines Schützlings im ersten Training für die am Freitag stattfindende Damen-Abfahrt stimmt Hasler zuversichtlich: «Natürlich muss man ihr nach der Pause noch Zeit geben, doch das war bereits eine gute Vorstellung.» Zusammen mit der US-Amerikanerin Lindsey Vonn belegte Weirather den 18. Rang, dies mit einer Zeit von 1:50,88. «Meine Fahrt war ganz o. k. Ich darf zufrieden sein», erklärt die letztjährige Abfahrtsweltcup-Zweite. Wie immer in den ersten Trainingsein-



Tina Weirather fuhr im ersten Abfahrtstraining von Val d'Isère mit extra gebastelten Schuheinlagen. (Foto: VMH)

heiten hätte sie nur 80 Prozent ihres eigentlichen Leistungsvermögens abgerufen. Gleiches dürfte wohl auch für Vonn gelten. Die Gewinnerin der bisherigen vier Speed-Rennen der Saison fuhr - wie üblich in den Trainingsläufen - mit angezogener Handbremse. Weirathers Teamkolleginnen Dominique Gislin (24.), Fabienne Suter (27.) und Lara Gut (34.), die nominell stärksten Vertreterinnen von Swiss-Ski, gingen es ebenfalls noch verhalten an. Weniger zurückhaltend agierte hingegen die Österreicherin Anna Fenninger. Mit ihrer Zeit von 1:49,54 setzte sie sich an die Spitze des Klassements, gefolgt von Julia Mancuso (USA) und Carolina Ruiz Castillo (Sp). Die Slowenin Tina Maze fuhr auf Platz vier.

Dass Weirather nach ihrer Skischuhrandprellung gleich beim ersten Versuch auf Schnee keine grös-

seren Beschwerden zu beklagen hatte, kam für die LSV-Fahrerin etwas überraschend: «Ich hätte nicht gedacht, dass alles gleich so gut klappt.»

Das Hoffen auf eine glatte Piste

Es bleibe ihr nun die Hoffnung, dass sich der Zustand der Abfahrtspiste in Val d'Isère nicht weiter verschlechtere. Auf der «Autobahn», wie Weirather den optimal befahrbaren Hang bezeichnete, sei ihr verletztes Schienbein nicht in diesem Masse in Mitleidenschaft gezogen worden, als es dies bei einer eher buckligen Piste der Fall gewesen wäre. «Ich hoffe, dass in den nächsten Tagen keine allzu grossen Schläge auf der Rennstrecke entstehen. Für die Verletzung wäre dies sicher nicht von Vorteil», weiss die Nichte von LSV-Präsident Andy Wenzel.

Trainer Hasler sieht das Ganze pragmatisch: «Wir werden nun von Tag zu Tag schauen, wie die Piste sich entwickelt und wie der Schuhrand von Tina dadurch reagiert.»

Val d'Isère (Fr).

Weltcupabfahrt, erstes Training.

1. Anna Fenninger (Ö) 1:49,54. 2. Julia Mancuso (USA) 0,03 zurück. 3. Carolina Ruiz Castillo (Sp) 0,42. 4. Tina Maze (Sln) 0,54. 5. Maria Höfl-Riesch (De) 0,63. 6. Stacey Cook (USA) 0,75. 7. Ilka Stuhec (Sln) 0,91. 8. Leanne Smith (USA) 0,95. 9. Regina Sterz (Ö) 1,13. 10. Marie Marchand-Arvier (Fr) 1,15. 11. Fränzi Aufdenblatten (Sz) 1,21. **Ferner:** 14. Elisabeth Görgl (Ö) 1,24. 17. Mirena Küng (Sz) 1,27. **18. Tina Weirather (Lie)** und Lindsey Vonn (USA) 1,34. 24. Dominique Gislin (Sz) 1,51. 25. Marianne Kaufmann-Abderhalden (Sz) 1,53. 27. Fabienne Suter (Sz) 1,59. 29. Andrea Dettling (Sz) 1,90. 32. Nadja Kamer (Sz) 2,18. 34. Lara Gut (Sz) 2,48. - 49 Fahrerinnen gestartet, 48 klassiert.

Der liechtensteinische Langlauf-Schnuppertag

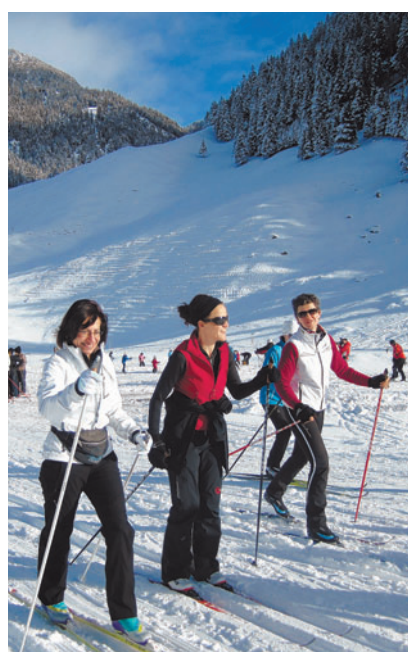
Langlauf Auch in diesem Jahr kann man seine guten Vorsätze fürs neue Jahr schon vor Silvester verwirklichen. Am 29. Dezember 2012 findet der Nordic Day, der Langlauf-Schnuppertag, statt.

Bei der derzeit traumhaft verschneiten Loipe in Steg erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Langlauf-Fun-Parcour, professioneller Langlaufunterricht sowie eine Festwirtschaft.

Wer schon immer mal Langlauf ausprobieren oder seine Langlauftechnik verbessern wollte, bekommt zwischen Weihnachten und Neujahr eine einmalige Gelegenheit. Die Trainer und Betreuer des Nordic Clubs Liechtenstein werden für einmal die Kaderläufer links liegen lassen, um blutigen Anfängern die ersten Schritte auf den schmalen Skiern zu erleichtern. Auch die Fortgeschrittenen kommen nicht zu kurz, denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Fähigkeiten entsprechende Klassen eingeteilt.

Langlaufen für Körper und Seele

Langlaufen gilt als eine der gesündesten Wintersportarten. Sie schont die Gelenke und beansprucht zudem



Beim Nordic Day kann man das Langlaufen erlernen oder verfeinern. (Foto: ZVG)

alle Körperteile, ohne diese ungesunden Überlastungen auszusetzen. Wer schon einmal mit den Skiern durchs traumhaft verschneite Valünatal gelaufen ist, weiss: Langlaufen ist nicht nur ein Sport, es bietet auch ein einzigartiges Naturerlebnis. Umso mehr, da Liechtenstein in Steg über eines der schönsten Langlaufgebiete Europas und dank dem Verein Valünalopp stets über beste Pistenverhältnisse verfügt.

Ein Skitag für alle

Der Nordic Day steht sämtlichen Altersklassen offen. Für Kinder ab fünf Jahren wird ein spezieller Fun-Parcour eingerichtet, auf dem die Kleinen spielerisch das Langlaufen erlernen können. Im Anschluss an die Kurse kann man sich an der Festwirtschaft von Special Olympics direkt am Loipenrand stärken und wärmen. Um die Vorbereitungen zu erleichtern, ist eine Anmeldung erwünscht. Kurzentschlossene können sich je-

doch ab 10 Uhr auch noch vor Ort anmelden. Wer keine eigene Langlaufausrüstung hat, kann diese gegen einen Unkostenbeitrag in den Sportgeschäften des Landes ausleihen. Die Sportgeschäfte empfehlen aufgrund der Feiertage, sich frühzeitig um eine Ausrüstung zu kümmern. (pd)

Nordic Day 2012

Was: Langlauf-Schnuppertag für die ganze Familie.
Datum: Samstag, 29. Dezember 2012.
Teilnehmer: Offen für alle, Kinder ab 5 Jahren.
Kosten: Kostenlos.
Ausrüstung: Ist mitzubringen, Miete bei den Sportgeschäften Liechtensteins möglich.
Treffpunkt: Ab 10.15 Uhr bei der «Loipahütte» an der Loipe Valüna, Steg.
Programm: Ab 10.30 Uhr Aufwärmen, Gruppeneinteilung, Gruppenunterricht. Ab 12.30 Uhr Verpflegung an der Festwirtschaft von Special Olympics.

Veranstalter: Nordic Club Liechtenstein

Anmeldung: An Kathrin Tschütscher.
Per Fax: +423/232 94 51
E-Mail: k.tschuetscher@nordicclub.li

Mehr Informationen zum Nordic Day 2012 auf www.nordicclub.li